

NEWSLETTER DER LANDESKOORDINATION INTEGRATION
NRW
Oktober 2008 - Nr. 2

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir senden Ihnen den zweiten Newsletter der
Landeskoordination Integration NRW mit aktuellen
Informationen rund um die Themenfelder

- "Berufliche und soziale Eingliederung Suchtkranker",
- "Gender und Sucht",
- "Ess-Störungen"

und unserer gleichnamigen Fachbereiche.

Wir bieten Ihnen außerdem die Möglichkeit, eigene Beiträge zu
den oben genannten Themenfeldern in unserem Newsletter zu
veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen
Sabine Klemm-Vetterlein
Karola Ludwig
Redaktion Newsletter

Inhaltsverzeichnis:

- I. Berufliche und Soziale Eingliederung Suchtkranker
 - II. Gender und Sucht
 - III. Ess-Störungen
-

I. BERUFLICHE UND SOZIALE EINGLIEDERUNG SUCHTKRANKER

I.1 TAGUNGSHINWEISE

* Sucht, Abhängigkeit, exzessives Verhalten - Zustand und
Zuständigkeiten.

10.-12. November 2008 in Bielefeld

Veranstalter der Tagung ist die DHS. Unter anderem findet am
11.11.2008 ein Forum zum Thema „Umgang mit Sucht im
Betrieb“ statt. Nähere Informationen unter <http://www.dhs.de/> .

* Öffentlich geförderte Beschäftigung für Langzeitarbeitslose.
„JobPerspektive“ zwischen Anspruch und Wirklichkeit.

17. November 2008 in Berlin

Veranstalter der Tagung ist die Friedrich-Ebert-Stiftung.

Anmeldung unter <http://www.fes.de/wiso> unter dem Stichwort

„Aktuelle Veranstaltungen“

* Profiling der ArGe und Agentur für Arbeit. Kompatibilität zur Ergotherapie in der Suchtkrankenhilfe.

20. November 2008 in Mainz

Veranstalter der Fachtagung ist die Fachstelle für Arbeitsmarktintegration und Reintegration Suchtkranker (FAIRE). Die Landeskoordination wird zum Thema „Die Brückenfunktion der Arbeitstherapie bei der beruflichen Eingliederung Suchtkranker unter Berücksichtigung der Erfordernisse des allgemeinen Arbeitsmarktes“ referieren.

<mailto:faire@fh-koblenz.de>

I.2 WEITERE INFORMATIONEN

* Neuregelungen beim Kinderzuschlag

Seit dem 1. Oktober 2008 hat sich die Mindesteinkommensgrenze für Elternpaare und ALLEINERZIEHENDE geändert, ab denen sie anspruchsberechtigt auf einen Kinderzuschlag sind. Nähere Informationen unter

<http://www.kinderzuschlag.de/>

<http://www.bmfsfj.de/>

* Berufsbezogene Beratungsarbeit

Die Bundesagentur für Arbeit stellt auf ihrer Internetseite <http://www.berufenet.de/> bei den Ausbildungsberufen in der jeweiligen Berufsbeschreibung seit kurzem Informationen zu den FÄHIGKEITEN UND FERTIGKEITEN zur Verfügung, die notwendig sind, um einen Beruf erlernen und erfolgreich ausüben zu können. Diese Informationen sind unter dem Navigationspunkt „Interessen und Fähigkeiten“ abrufbar. Erläuternde Hinweise bei den einzelnen Merkmalen veranschaulichen, wofür die Fähigkeiten und Fertigkeiten bei dem jeweiligen Beruf benötigt werden. Diese Informationen können im Rahmen der berufsbezogenen Beratungsarbeit wertvolle Anregungen geben.

* Ausbildungsprogramm „Jobstarter Connect“

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert mit dem Ausbildungsprogramm „Jobstarter Connect“ neue Möglichkeiten, JUGENDLICHE OHNE REGULÄREN AUSBILDUNGSPLATZ in die duale Berufsausbildung zu bringen. Ziel ist die Verbesserung der Gestaltung von Übergängen über Ausbildungsbausteine. In diesem Rahmen hat das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) auf der Basis der jeweils geltenden Ausbildungsordnung bundeseinheitliche Ausbildungsbausteine entwickelt. Weitere Informationen unter

<http://www.jobstarter.de/>

* Ausbildungsbonus

Seit dem 30.8.2008 ist das Gesetz zur Verbesserung der Ausbildungschancen förderungsbedürftiger junger Menschen in Kraft getreten. Mit Hilfe des Ausbildungsbonus sollen neue Ausbildungsplätze für junge Menschen geschaffen werden, die schon länger einen Ausbildungsplatz suchen. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.bmas.de/>

* Neue Freibeträge

Seit dem 1. August 2008 können Auszubildende, die von der Bundesagentur für Arbeit Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) oder Ausbildungsgeld (ABG) bekommen, einen Minijob mit einem Verdienst von bis zu 400 Euro im Monat ausüben, ohne dass der Verdienst auf die Beihilfe angerechnet wird. Nähere Informationen unter <http://www.minijob-zentrale.de/>

I.3 VERNETZUNG

* Der Fachbereich hat eine Kooperation mit der Fachstelle für Arbeitsmarktintegration und Reintegration Suchtkranker (FAIRE) in Koblenz aufgebaut, um sich fachlich über die Erfahrungen der beruflichen Eingliederung Suchtkranker in beiden Bundesländern auszutauschen.

* Anleitertreffen Arbeitsprojekte

Inzwischen hat der Arbeitskreis „Arbeitsprojekte für Suchtkranke“ in Nordrhein-Westfalen zweimal getagt. Aus dem Gremium entstand der Wunsch, ein separates Treffen der Werk- und Fachanleiterinnen und -anleiter der beteiligten Arbeitsprojekte zu initiieren. Dieses wird im Herbst in Düsseldorf erstmals stattfinden.

I.4 LITERATURHINWEIS

Henkel, D. / Zemlin, U. (2008) (Hrsg.):

Arbeitslosigkeit und Sucht. Ein Handbuch für Wissenschaft und Praxis. Fachhochschulverlag (Frankfurt am Main). 575 Seiten. ISBN 978-3-936065-87-9. 29,00 Euro.

Das Handbuch ist als Reader angelegt, an dem sich 27 Autoren aus Forschung, Praxis und Verwaltung mit ihren jeweils sehr verschiedenen Sichtweisen und Erfahrungshintergründen beteiligt haben.

Hinweisen möchten wir auf die Rezension des Buches von Frau Prof. Dr. Gundula Barsch auf der Internetseite

<http://www.socialnet.de/>

II.1 FORTBILDUNG

Unsere Fortbildung GENDERPERSPEKTIVEN IM ARBEITSFELD SUCHT

am 12. und 13. November 2008 ist ausgebucht. Informationen zu neuen Fortbildungen des Fachbereiches Gender und Sucht geben wir u.a. mit dem nächsten Newsletter bekannt. Neue Ankündigungen finden Sie demnächst auch unter <http://www.lk-integration.de/veranstaltungen/>

II.2 TAGUNGS- UND VERANSTALTUNGSHINWEISE

* Vernetzungstreffen der Arbeitskreise "Frauen und Sucht" in Nordrhein-Westfalen

Am Donnerstag, den 04. Dezember 2008, von 9:00/10:00 – 13:00 Uhr findet in den Räumen von BELLA DONNA in Essen ein Vernetzungstreffen der Arbeitskreise "Frauen und Sucht" in NRW statt. Nähere Informationen erhalten Sie unter <http://www.belladonna-essen.de/fachstel/aktuell.htm>
Anmeldungen per E-Mail sind bis zum 13. November möglich: <mailto:belladonnaessen@aol.com>

* Frauen und Rauchen - Neue Wege in der Prävention
Vom 13. bis zum 14.10.2008 findet die Jahrestagung der Drogenbeauftragten 2008 in Berlin zum o. g. Thema statt. Weitere Informationen, Flyer sowie Anmeldeformular finden Sie unter folgendem Link: <http://www.ctw-congress.de/frauen-rauchen08/default.html>

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenfrei. Die Teilnehmerzahlen sind begrenzt.

* Mädchenarbeit in Genderzeiten

Vom 15.-17.10.2008 findet zum 10-jährigen Jubiläum der LAG Mädchenarbeit der 5. Vernetzungskongress Mädchenarbeit in NRW in Schwerte statt. Unter der Leitfrage: Wo steht die Mädchenarbeit in Genderzeiten und was sind ihre Perspektiven? bietet der Kongress ein Forum für den aktuellen fachpolitischen Diskurs, für Austausch und Vernetzung und für das Gespräch mit Jugendpolitikerinnen aus NRW. Referentinnen sind u.a. Dr. Antje Schrupp, Prof. Dr. Marianne Kosmann und Prof. Dr. Frigga Haug.
Das Programm und die Anmeldekarte finden sich unter: <http://www.maedchenarbeit-nrw.de/>

* Zukunft POSITIV gestalten! Frauen und Aids im Jahr 2008
Unter diesem Titel veranstalten die AIDS-Hilfe NRW e.V. und die LAG Frauen und Aids am 14. November 2008 eine Fachtagung in Duisburg.
Der Veranstaltungsflyer steht als Download zur Verfügung:

<http://www.daignet.de/site-content/termine/terminkalender-2/hiv-allgemein/resolveuid/6c70b16713df3a021cc15b880188b58d>

* Ein psychoanalytisches Modell zur männlichen Suchtentwicklung – strukturelle Störung oder Konfliktpathologie?
So lautet das Thema des XVI. Suchtforums des Fliegener Krankenhauses. Die Veranstaltung findet am Freitag, den 31. Oktober von 10:00 bis ca. 13:30 Uhr im Festsaal des Fliegener Krankenhauses statt. Unter dem Stichwort Veranstaltung / Aktuelles finden Sie nähere Informationen auf der Internetseite <http://www.krankenhaus.fliegener.de/>

* Männergesundheitstag
Am 18.10.2008 veranstalten die Augustinus-Kliniken von 10:00 bis 16:00 Uhr im Kreishaus Neuss einen Männergesundheitstag. Den Auftaktvortrag hält Prof. G. Amendt. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.maennergesundheitstag-neuss.de/> .

* Fachforum Männergesundheit
Am 26.11.2008 findet ab 09:45 Uhr zum o. g. Thema eine Veranstaltung an der Katholischen Fachhochschule (KatHo), Abt. Paderborn, statt. Download Flyer: http://www.kfhnw.de/paderborn/bindata/Fachforum_Maennergesundheit.pdf .

II. 3 VERNETZUNG

Der Fachbereich fördert den Austausch und die Vernetzung zwischen Fachkräften und Organisationen, die geschlechtersensible sowie frauen- und männerspezifische Maßnahmen und Angebote im Arbeitsfeld Sucht in Nordrhein-Westfalen bereithalten, bzw. (weiter)entwickeln möchten. In diesem Zusammenhang informieren wir über bestehende Arbeitskreise bzw. Neugründungen und die nächsten Arbeitskreistreffen, soweit uns die Informationen bis zum Redaktionsschluss vorliegen.

WIR BITTEN ALLE ANSPRECHPARTNERINNEN UND ANSPRECHPARTNER DER ARBEITSKREISE, UNS DIE AKTUELLEN TERMINE, ORTE UND EVTL. SCHWERPUNKTTHEMEN FÜR DIE VERÖFFENTLICHUNGEN MITZUTEILEN. Interessenten und Interessentinnen empfehlen wir, sich vor den jeweiligen Arbeitskreissitzungen über Zeit und Ort zu vergewissern, da wir keine Gewähr übernehmen können.

* ARBEITSKREISE FRAUEN UND SUCHT

- ARBEITSKREIS FRAUEN UND SUCHT FÜR DIE REGION AACHEN-BONN-KÖLN
Ansprechpartnerin: Gabriele Lattenkamp, Drogenhilfe Köln

gGmbH,

Telefon: 0221-9127970

<mailto:g.lattenkamp@linksrh.drogenhilfe-koeln.de>

Nächstes Treffen: 16.10.2008, 10:00 - ca. 13:00 Uhr, Ort: Köln

- ARBEITSKREIS FRAUEN / MÄDCHEN UND SUCHT
BIELEFELD

Ansprechpartnerin: Annegret Storp, Caritasverband Bielefeld e.
V.,

Telefon: 0521-9619-104/-105, <mailto:storp@caritas-bielefeld.de>

Nächstes Treffen: 20.11.08 von 9:00-11:00 Uhr in der
Drogenberatung Bielefeld e. V., August-Schröder-Str. 3a, 33602
Bielefeld

- ARBEITSKREIS FRAUEN UND SUCHT DÜSSELDORF

Ansprechpartnerin: Christiane Völkel, Düsseldorfer Drogenhilfe
e.V., DrogenHilfeCentrum Düsseldorf,

Telefon: 0211-8923908, <mailto:duesseldorfer@drogenhilfe.eu>

Nächste Treffen: 20.11. 2008, Beginn 10:30 Uhr, Ort: Düsseldorf
/ Besuch der Tagesklinik in Düsseldorf (Ganztägig ambulante
Therapie für Abhängige von illegalen Drogen), Flurstr. 47, 40235
Düsseldorf

- ARBEITSKREIS FRAUEN UND SUCHT ESSEN

Ansprechpartnerin: Christa Heedt, BELLA DONNA,
Drogenberatung für Mädchen und Frauen,

Telefon: 0201-240 888-3/-4, <mailto:belladonnaessen@aol.com>

Nächste Treffen:

23.10.2008, 10:00 – 13:00 Uhr

04.12.2008, 10:00 - 13:00 Uhr (siehe auch Vernetzungstagung)

Ort: Essen

(bzgl. des Tagungsortes vorher noch mal anrufen!)

- ARBEITSKREIS FRAUEN UND SUCHT DER KLAGS

(Katholischen Arbeitsgemeinschaft Sucht NRW)

Ansprechpartnerin: Christiane Ratermann, quadro Sucht- und
Drogenberatung Ahlen, Caritasverband für das Dekanat Ahlen
e.V.

Telefon: 02382 893-128, <mailto:ahlen@qua-dro.de>

Nächstes Treffen: 04.12. 08, 9:30 - 12.30 Uhr, Ort: Münster

Der Arbeitskreis ist für neue Teilnehmerinnen offen. Bitte
kontaktieren Sie Frau Ratermann.

- ARBEITSKREIS FRAUEN UND SUCHT MÄRKISCHER
KREIS

Ansprechpartnerin: Christina Eberts, Fachklinik Im Deerth,

Telefon: 02331-9084-0/-17, <mailto:mail@deerth.de>

Nächstes Treffen: 28.11. 2008, Beginn: 9:00 Uhr,

Ort: Drogenberatungsstelle Hagen

Der Arbeitskreis ist für neue Teilnehmerinnen offen. Bitte
kontaktieren Sie Frau Eberts.

- ARBEITSKREIS FRAUEN UND SUCHT KREIS METTMANN
Ansprechpartnerin: Heike Jablonski, SPE Mühle e.V, Drogen-
und Suchtberatung Hilden,
Telefon: 02103-54011, <mailto:Heike.Jablonski@spe-muehle.de>
Nächstes Treffen: 27.11.2008; Beginn: 12:00 Uhr,
Ort: Langenfeld

- ARBEITSKREIS FRAUEN UND SUCHT MÜNSTER
Ansprechpartnerin: Renate Firgau, Drogenberatung Münster,
Telefon: 0251-4925842, <mailto:FirgauR@stadt-muenster.de>
Nächstes Treffen: 13. November 2008, Beginn: 14:15 Uhr, Ort:
Münster

- FACHGRUPPE FRAUEN UND SUCHT DER
EVANGELISCHEN FACHVERBÄNDE SUCHT RHEINLAND
UND WESTFALEN-LIPPE (RWL)
Ansprechpartnerin: Beate Schröder, Evangelische
Fachverbände Sucht Rheinland Westfalen-Lippe Telefon: 0211-
6398-294, <mailto:bschroeder@dw-rheinland.de>
Weitere Ansprechpartnerin: Sybille Teunißen, Beusingser Mühle
Nächstes Treffen: 14.10.2008; Beginn: 10:00 Uhr,
Ort: Dortmund

* ARBEITSKREISE MÄNNER UND SUCHT

- ARBEITSKREIS MÄNNER UND SUCHT - RHEINLAND
Auf Anfrage einiger Fachmänner aus verschiedenen
Arbeitsfeldern der Suchthilfe, unterstützte die
Landeskoordination Integration NRW koordinierend die
Initiierung eines Arbeitskreises Männer und Sucht im Rheinland.
Die erste konstituierende Sitzung fand am 26.09.2008 mit 30
Teilnehmern in Düsseldorf statt.
Ansprechpartner: Dirk Herres, Schlossparkklinik Bergisch
Gladbach
Telefon: 02202-29430 oder 02202-229 4323
<mailto:d.herres@schlosspark-klinik.info>
Stellvertretender Ansprechpartner: Rolf Schmidt,
Gesundheitsamt Mönchengladbach
Telefon: 02161-256586
<mailto:rolf.schmidt@moenchengladbach.de>
Nächste Treffen:
22. Januar 2009; Ort: voraussichtlich Köln
14. Mai 2009; Ort: N.N.
24. September 2009; Ort: N.N.
Zeit: jeweils 10:00 bis 13:00 Uhr

- ARBEITSKREIS MANN UND SUCHT (LWL)
Ansprechpartner: Wolfgang Rometsch, Landschaftsverband
Westfalen-Lippe, Koordinationsstelle Sucht

Telefon: 0251- 591 4710, <mailto:wolfgang.rometsch@lwl.org>

Nächster Termin: voraussichtlich im November 2008

weitere Informationen:

[http://www.lwl.org/LWL/Jugend/lwl_ks/Vernetzung/Arbeitskreise/AK MannSucht](http://www.lwl.org/LWL/Jugend/lwl_ks/Vernetzung/Arbeitskreise/AK_MannSucht)

- ARBEITSKREIS „MÄNNERSPEZIFISCHER SUCHTANSATZ
– OWL REGIONAL“

Ansprechpartner: Phil Pellmann, v. Bodelschwingschen
Anstalten Bethel

Telefon: 0521-557754-19

<mailto:phil.pellmann@bethel.de>

Nächste Treffen:

24. Oktober 2008; Ort: Bielefeld

12. Dezember 2008; Ort: Bielefeld

II.4 LITERATURHINWEISE / LINKS / FLYER

* Gesundheit von Jungen und Männern in Nordrhein-Westfalen -
Erkrankungshäufigkeit, Risikoverhalten und präventive
Potentiale

„Männer haben eine geringere Lebenserwartung als Frauen,
sterben häufiger an vermeidbaren Todesursachen, verhalten
sich häufiger gesundheitsriskant und beteiligen sich seltener als
Frauen an Vorsorgeuntersuchungen. Dies sind einige
Eckpunkte, denen in diesem Beitrag aus der Reihe "NRW - kurz
und informativ" auf den Grund gegangen werden soll.“ Mit
diesem Text weist die LIGA.NRW (Landesinstitut für Gesundheit
und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen) auf Ihrer
Internetseite auf eine neue Zusammenfassung von
Forschungsergebnisse zum o. g. Thema hin. Quelle:

<http://www.liga.nrw.de/>

Den vollständigen Text finden Sie unter:

http://www.loegd.nrw.de/1pdf_dokumente/2_gesundheitspolitik_gesundheitsmanagement/nrw-kurz-und-informativ/maennergeseundheit_0808.pdf

* K.O.-Tropfen

Das Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen hat
einen Info-Flyer sowie ein Plakat (DIN A 3) mit dem Titel "Lass
Dich nicht K.O.-TROPFEN" herausgegeben. Eine Bestellung der
Materialien kann direkt beim Justizministerium erfolgen und
steht auch als Download zur Verfügung:

<http://www.callnrw.de/broschuerenservice/commons/index.php?id=3>

* Die schweizer Fachzeitschrift SuchtMagazin 4/2008 hat ein
ganzes Heft dem Thema Gender und Gender Mainstreaming in
der Suchtarbeit gewidmet. Einer der Artikel,
"Gender Mainstreaming in der Suchtarbeit" von

Marie-Louise Ernst ist online erhältlich:
<http://www.suchtmagazin.ch/text4-08.pdf>

* Eine aktualisierte Literaturliste zum Thema Gender in der Suchtarbeit finden Sie auf der Seite des Monats von infoset.
<http://www.infoset.ch/de/MainFrame.shtm?item=Gender5>

* Alkohol und Schwangerschaft
Ein neues Factsheet zum Thema Alkohol und Schwangerschaft hat die DHS herausgegeben. Download unter:
http://www.dhs.de/makeit/cms/cms_upload/dhs/alkohol_in_der_schwangerschaft.pdf

Weitere Links

<http://www.netzwerk-maennergesundheit.de/>
<http://www.drugsandgender.ch/>
<http://www.infodrog.ch/>

III. ESS-STÖRUNGEN

III.1 FORTBILDUNGEN

Unsere Fortbildungen und Vertiefungstage zum Themenbereich ESS-STÖRUNGEN im 2. Halbjahr 2008 sind bereits ausgebucht.

Der Fachbereich plant, die zweitägige GRUNDQUALIFIZIERUNG „ESS-STÖRUNGEN IM BERATUNGSALLTAG“ 2009 erneut durchzuführen. Interessierte können sich schon jetzt an den Fachbereich wenden: <mailto:ess-stoerungen@lk-integration.de>

III.2 INFO-BÖRSE: ESS-STÖRUNGEN

Der Fachbereich Ess-Störungen sammelt in seiner Info-Börse kontinuierlich Informationen zum Themenfeld Ess-Störungen in Nordrhein-Westfalen.

Hier können Hilfsangebote, Präventionsaktivitäten, Vernetzungsinitiativen, Fachtagungen, Fortbildungsangebote etc. vorgestellt werden.

Wir bieten hiermit eine Kommunikationsplattform, die zur Verbesserung von Transparenz und Vernetzung der Prävention und der Hilfen für Menschen mit Ess-Störungen beiträgt.

Schwerpunkt: VERNETZUNGSINITIATIVEN

Der Fachbereich sammelt derzeit landesweit alle Informationen zu bereits bestehenden oder im Aufbau befindlichen Vernetzungsinitiativen und regionalen Arbeitskreisen „Ess-Störungen“.

Ebenso können sich diejenigen Fachkräfte und Einrichtungen, die an Vernetzung in ihrer Region interessiert sind und Kontakte suchen, an den Fachbereich wenden.

Um einen möglichst umfassenden Überblick zu gewinnen, bitten wir um Ihre Mithilfe. Zur Kurzdarstellung Ihrer Informationen steht Ihnen auf unserer Webseite unter dem Stichwort Info-Börse ein Formular zur Verfügung:

<http://www.lk-integration.de/materialien/formular.rtf>

III.3 TAGUNGS- UND VERANSTALTUNGSHINWEISE

* Wenn Essen zum Problem wird
13.-17. Oktober 2008 in Bad Honnef;
Themenwoche des Frauenzentrums Bad Honnef in Kooperation mit den Gleichstellungsbeauftragten von Bad Honnef und Königswinter
Flyer und weitere Informationen: <http://www.frauenzentrum-badhonnef.de/>

* durch Dick und Dünn – Fachtagung zu Ess-Störungen
30. Oktober 2008 in Hürth;
angesprochen sind Pädagoginnen/Pädagogen und Eltern;
Veranstalterin: Drogenhilfe Köln e.V., Fachstelle für Suchtprävention, Jugendamt der Stadt Hürth und Arbeitskreis Suchtprävention Hürth
Flyer und weitere Informationen: <http://www.sucht-bildung.de/>

* Sucht, Abhängigkeit, exzessives Verhalten - Zustand und Zuständigkeiten
10.-12. November 2008 in Bielefeld;
Fachtagung der DHS. Unter anderem findet am 11.11.2008 ein Forum zum Thema „Essstörungen“ statt. Nähere Informationen: <http://www.dhs.de/>

III. 4 WEITERE INFORMATIONEN

PRÄVENTION

* Das Projekt „SoulFood“ für Mädchen im Alter von 12-18 Jahren ist ein Angebot zur Prävention von Essstörungen mittels vielfältiger Angebote für interessierte und gefährdete Mädchen, für Angehörige und pädagogische Fachkräfte.

Träger ist die Ambulante Suchthilfe Caritas / Diakonie up date,
Fachstelle für Suchtprävention in Bonn.
Ansprechpartnerinnen: Frau Heß und Frau Schutte, Tel. 0228 /
688 5880 <mailto:update@cd-bonn.de>
Das Projekt wird gefördert von AKTION MENSCH.

III.5 LITERATURHINWEISE

* Pierson, Stephanie / Cohen Phyllis (2004):
Töchter, die nicht essen – Wie Mütter ihren Töchtern helfen
können, ein positives Selbst- und Körperbild zu entwickeln

Die Autorinnen, eine Journalistin und betroffenen Mutter sowie
eine Psychotherapeutin, schreiben im Vorwort: „...Wir sprechen
mit einer Stimme für Mütter und Töchter zwischen dreizehn und
neunzehn, um Ihrer Tochter bei der Bewältigung der enormen
Anzahl von Körperbildproblemen zu helfen, die sie nahezu
ununterbrochen bestürmen – vom Aufstehen bis zum
Zubettgehen... Das Thema Körperbild umfasst weit mehr (...als
die sichtbare Palette der Ess-Störungen). Es geht um das
Selbstbild, um Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen.“

* Baeck, Sylvia (2007):
Essstörungen - was Eltern und Lehrer tun können

Sylvia Baeck ist Mitbegründerin der Beratungsstelle Dick &
Dünn e.V. in Berlin und arbeitet dort seit über 20 Jahren mit
Menschen mit Ess-Störungen und deren Angehörigen.

*Zeeck, Almut (2008):
Essstörungen – Wissen was stimmt

Übersichtliche Erläuterungen zu häufig gestellten Fragen –
die Autorin ist Fachärztin für psychosomatische Medizin,
Psychiatrie und Psychotherapie und leitet die Spezialambulanz
Essstörungen an der Universitätsklinik in Freiburg.

IMPRESSUM

Landeskoordination Integration NRW.
Bergisch Gladbacher Straße 71
51065 Köln
Tel.: 0221 - 739 33 78
<mailto:mail@lk-integration.de>
Besuchen Sie uns im Internet: <http://www.lk-integration.de/>

HINWEIS

Wir sind nicht verantwortlich für Inhalte und Webseiten anderer

Anbieterinnen und Anbieter, auch wenn wir im Rahmen des Newsletters darauf hinweisen.

Wenn Sie unseren Newsletter nicht weiter beziehen möchten, dann senden Sie bitte eine Mail mit dem Betreff "Newsletter abbestellen" an <mailto:mail@lk-integration.de> .
